

Du, du liegst mir im Herzen

Volkslied aus Norddeutschland (um 1820)

Mäßig

S. *p*
A.
T.
B.

1. Du, du liegst mir im Her - zen, Du, du liegst mir im Sinn.

Du, du machst mir viel Schmer - zen, Weißt nicht, wie gut ich dir bin.

f *p*

Ja, ja, ja, ja, Weißt nicht, wie gut ich dir bin.

2. So, so wie ich dich liebe,
So, so liebe auch mich!
Die, die zärtlichsten Triebe
Fühle ich ewig für dich!
Ja, ja, ja, ja,
Fühle ich ewig für dich!

3. Doch, doch darf ich dir trauen,
Dir, dir mit leichtem Sinn?
Du, du kannst auf mich bauen,
Weißt ja, wie gut ich dir bin!
Ja, ja, ja, ja,
Weißt ja, wie gut ich dir bin!

4. Und, und wenn in der Ferne
Mir, mir dein Bild erscheint,
Dann, dann wünscht' ich so gerne,
Daß uns die Liebe vereint.
Ja, ja, ja, ja,
Daß uns die Liebe vereint.